



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Inneres, Sport und Landesplanung
Herrn Dirk Herber, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de



10. März 2023

Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sport und Landesplanung am 15. Februar 2023

TOP 07b Bargeldversorgung in Rheinland-Pfalz - Konsequenzen aus vermehrten Geldautomatensprengungen
Antrag der Fraktion der FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/3282

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sport und Landesplanung am 15. Februar 2023 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich wie folgt:

Das Thema „Geldautomatensprengung“ betrifft Banken und Sparkassen gleichermaßen. Daher arbeiten die kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände hierzu in der Deutschen Kreditwirtschaft zusammen.

Nach Auskunft des Landeskriminalamts wurden im Jahr 2022 insgesamt 56 Geldausgabeautomaten gesprengt, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Davon waren 29 Geldausgabeautomaten der Sparkassen betroffen. Auch das Jahr 2023 hat mit erneuten Anschlägen auf Geldautomaten begonnen.

Die Kriminellen verwenden inzwischen fast ausschließlich Festsprengstoff, was zu immensen Sach- und Gebäudeschäden sowie zur Gefahr für Leib und Leben Unbeteiligter führt. Dies hat eine zunehmende Verunsicherung bei den Bürgerinnen und Bürgern, die in der Nähe eines Geldautomatenstandorts wohnen oder diesen Standort an die Sparkasse vermietet haben, zur Folge. Die Bargeldversorgung ist der kritischen



Infrastruktur zuzurechnen, auch deshalb wiegen Angriffe auf die Geldausgabeautomaten besonders schwer. Dieser Kriminalität und der Gewalt gilt es gemeinsam mit dem Ministerium des Innern und für Sport sowie dem Landeskriminalamt entschlossen entgegenzutreten, um auch zukünftig eine zuverlässige und sichere Bargeldversorgung durch die Sparkassen zu gewährleisten. Nach der vom Landeskriminalamt für die Geldausgabeautomaten-Standorte in Rheinland-Pfalz durchzuführende Risikoanalyse sollen den jeweiligen Banken und Sparkassen standortbezogene, präventive Maßnahmen empfohlen werden. Die Entscheidung über die Umsetzung von Präventivmaßnahmen trifft jede Sparkasse in eigener Verantwortung. Neben Präventivmaßnahmen kann auch eine Reduzierung des Bargeldbestandes der Geldausgabeautomaten oder eine Schließung der Standorte in der Nacht erforderlich sein. Je nach Gefährdungseinschätzung kann – als ultima ratio – auch eine Schließung des Geldausgabeautomaten-Standorts in Betracht kommen.

Die Bundesbank sieht in ihrem Januarbericht die Versorgung der Menschen in Deutschland aktuell als gesichert an.

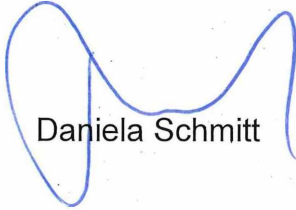
Der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz hat mitgeteilt, dass die rheinland-pfälzischen Sparkassen die Bargeldversorgung in 432 Filialen, davon 253 SB-Filialen, sicherstellen. Zusätzlich sind 5 fahrbare Filialen mit 182 Haltepunkten, vorwiegend im ländlichen Raum, im Einsatz. Teil dieser Infrastruktur sind auch 1.037 Geldausgabeautomaten der Sparkassen in Rheinland-Pfalz, die verstärkt Ziel krimineller Angriffe werden.

Nach Auskunft des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. sind die Auswirkungen von Geldautomatensprengungen auf die Bargeldversorgung nicht vollständig und verlässlich prognostizierbar. Im Sinne ihrer Mitglieder werden die regionalen Kreditgenossenschaften eine gute Bargeld- und Serviceversorgung sicherstellen.



Insgesamt ist festzustellen, dass Bargeld von Verbrauchern hierzulande immer noch gern als Bezahlungsmittel genutzt wird. Die Verbände der Kreditwirtschaft haben hierzu erklärt, dass den Bankkunden in Deutschland weiterhin eine Geldautomateninfrastruktur zur Verfügung stehen wird, die sich an deren aktuellen Bezahlverhalten ausrichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Schmitt